

Querschnitt durch die Malerei des heutigen Deutschlands; sie geht nach rechts bis zu Graf Kalkreuth, Pankok, Bretz und den Berliner Impressionisten, bis zu Gaul und Elkan, links bis Klee, Gleichmann und zur November-Gruppe. Das Zentrum bilden Hofer, dessen Bild „Der Abschied“ eines der eindruckvollsten der Ausstellung ist,



MAX BURCHARTZ Kleines Mädchen (Ölg.) 1921
(Hamburg, Künstlerbund)

Nauen mit dem barmherzigen Samariter und den Ährenleserinnen, und die „Dôme - Gruppe“ mit Purrmann, Levy, Friedrichs, Grossmann, Ahlers - Hestermann, v. Waetjen, de Fiori (rechts) und die Brückenmaler (links). Bei diesen fehlen merkwürdigerweise die in Hamburg besonders beliebten Nolde und Schmidt-Rottluff.

W.

175